

Gesellschaftsnachrichten.

Ehrungen. Im Jahre 1922 hat der Vorstand der Geographischen Gesellschaft beschlossen, Herrn Professor Dr. Otto Nordenskjöld die Hauermedaille zu verleihen. (Vergleiche weiter unten Festsitzung vom 13. Jänner 1922.) Ferner wurden Se. Exzellenz, wirklicher Geheimer Rat und Feldzeugmeister a. D. Herr Camillo Troll für seine vielfache und vorbildliche Tätigkeit im Vorstande der Geographischen Gesellschaft zum Ehrenmitgliede, und Universitätsprofessor Dr. Heinrich Blink in Leiden anlässlich seines 70. Geburtstages zum korrespondierenden Mitglied ernannt. Prof. Dr. Heinrich Blink hat sich um die Erforschung seiner niederländischen Heimat, um die Geographie und Ethnographie von Niederländisch-Indien, wie als Lehrer große Verdienste erworben.

Außerordentliche Festsitzung am 13. Jänner 1922.

Am 13. Jänner 1922 fand eine von der Geographischen Gesellschaft veranstaltete Festversammlung statt, die den Mitgliedern der Gesellschaft und einer großen Zahl von Gästen Gelegenheit gab, den berühmten Polarforscher und Gelehrten, Prof. Dr. Otto Nordenskjöld sprechen zu hören.

Der Vorsitzende, Hofrat Prof. Dr. Eugen Oberhumer eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Ehrengäste, darunter den Bundespräsidenten Dr. Michael Hainisch mit Frau Gemahlin, den Bundeskanzler Dr. Johann Schöberl mit Frau Gemahlin, den Vizekanzler Dr. W. Breisky mit den Vertretern des Unterrichtsamtes, Stadtrat O. Richter als Vertreter des Landes und der Stadtgemeinde Wien, den königlich schwedischen Gesandten Oskar Ewerlöf, den Gesandten des Deutschen Reiches Dr. F. v. Rosenberg, den Gesandten von Argentinien Dr. F. Perez, den Gesandten von Uruguay Louis Garabelli, als Vertreter des spanischen Gesandten Monsignore Diego de Lastras, den Präsidenten der Akademie der Wissenschaften Hofrat Dr. Oswald Redlich, den Rektor der Universität Prof. Dr. Gustav Riehl, den Rektor der Hochschule für Welthandel Hofrat Prof. Dr. J. Gruntzel, den Dekan der philosophischen Fakultät Hofrat Dr. H. Molisch, ferner die zahlreichen Gäste aus Schweden, dessen werktätige Hilfe in schwerer Zeit für Österreich und Wien nie vergessen werden

wird, endlich den Vortragenden des Abends, das Ehrenmitglied der Gesellschaft Prof. Dr. Otto Nordenskjöld mit Gemahlin.

Redner erinnert an die früheren Besuche Nordenskjölds in Wien und seine wissenschaftlichen Leistungen, besonders auf dem Gebiet der Polarforschung. Zur Anerkennung dieser Leistungen hat der Vorstand der Gesellschaft einstimmig beschlossen, dem schwedischen Forscher die Hauermedaille zu verleihen. Wie Hauer in der Klärung der geologischen Verhältnisse der Alpen bahnbrechend gewirkt hat, so hat Nordenskjöld durch seine Beobachtungen in der Antarktis neue Wege gezeigt für die Erkenntnis der Tektonik der Südhalbkugel und ihrer physikalischen Verhältnisse. Zum letztenmal wurde die Medaille an auswärtige Forscher vor dem Kriege an die Entdecker der Pole Robert Peary, Roald Amundsen und dem Andenken von Robert Scott verliehen. „Lange Jahre sind darüber hingegangen und die Welt ist seitdem eine andere geworden. Sie, Herr Prof. Nordenskjöld, sind der erste außerhalb unserer engeren Heimat, dem die Gesellschaft wieder in dieser Form ihre Anerkennung zollen kann. Sie tut es mit um so größerer Freude, als Sie für uns eine Nation verkörpern, deren Freundschaft für uns auch in den schwersten Zeiten unerschüttert geblieben ist und der wir zu unauslöschlicher Dankbarkeit verpflichtet sind.“

Prof. Dr. Otto Nordenskjöld dankte für die Verleihung der Hauermedaille und hielt dann einen Vortrag über „Hochgebirge und Urwälder in Südamerika“, der im vorliegenden Bande der Mitteilungen, Seite 34 ff., zum Teile abgedruckt werden konnte. Der Vortrag fand im ZeremonienSaale der Hofburg statt. Der Burghauptmann Herr Hofrat Martinz hat der Geographischen Gesellschaft anlässlich dieses Vortrages großes Entgegenkommen bewiesen und so zum Gelingen der Veranstaltung viel beigetragen, wofür ihm bestens gedankt sei.

Nach dem Vortrage fand im Hotel Meißl und Schadn zu Ehren von Herrn und Frau Professor Nordenskjöld ein gemeinsames Abendessen statt, an dem der Vorstand der Gesellschaft, der königl. schwedische Gesandte Exzellenz Oskar Ewerlöf mit den Herren der Gesandtschaft, zahlreiche schwedische Gäste und Mitglieder der Gesellschaft teilnahmen. Es wurden dabei mehrere Ansprachen gehalten, über die in den Tageszeitungen berichtet wurde.

In den Tagen der Anwesenheit von Prof. Nordenskjöld in Wien fanden mehrere Veranstaltungen statt, um den erfolgreichen Forscher zu feiern. Der schwedische Gesandte Oskar Ewerlöf gab ein Mittagessen, zu dem das Präsidium der Gesellschaft, Vertreter der Universität und des Bundesministeriums für Unterricht geladen waren. Beim Bundespräsidenten Doktor

Michael Hainisch fand ein Empfang statt, zu dem an den gesamten Vorstand der Gesellschaft, an die Vertreter der schwedischen Kolonie sowie an zahlreiche Persönlichkeiten der Wiener wissenschaftlichen Welt Einladungen ergangen waren. Herr und Frau Hofrat Oberhumer hatten zu Ehren von Herrn und Frau Prof. Dr. O. Nordenskjöld einen Tee veranstaltet. Herr und Frau Professor Nordenskjöld gaben ihrerseits im Hotel Meißl und Schadn ein Abendessen.

Festsitzung am 17. Oktober 1922. Zur Erinnerung an die großen Reisen unseres Vorstandsmitgliedes Universitätsprofessor Hofrat Dr. Oskar Lenz, der im April 1923 seinen 75. Geburtstag gefeiert hat, hat die Geographische Gesellschaft im kleinen Festsale der Universität eine außerordentliche Festversammlung abgehalten. Seine Magnifizenz der Herr Rektor der Universität, unser Vorstandsmitglied Prof. Dr. Carl Diener begrüßte den Jubilar. Dann feierte der Präsident der Gesellschaft Hofrat Prof. Dr. Eugen Oberhumer Herrn Hofrat Lenz als einen der großen Forschungsreisenden, wie sie die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts zu verzeichnen hat.

Stürmisch begrüßt, trat Hofrat Lenz zum Rednertisch und richtete zunächst seine Worte an die Geographische Gesellschaft und hielt dann einen Vortrag über „Marokko, mit besonderer Rücksicht auf seine jetzige politische Lage“.

Nach dem Vortrage fand im Festsale des Gasthofes Meißl und Schadn ein Abendessen statt, das den gesamten Vorstand der Gesellschaft und eine große Zahl von Mitgliedern vereinigte. Zahlreiche Ansprachen wurden gehalten. Der Präsident begrüßte nochmals Herrn und Frau Hofrat Lenz und schilderte seine erste Begegnung mit dem Jubilar in Ägypten. Unvergesslich wird der Eindruck bleiben, den die Rede des Herrn Ehrenpräsidenten Hofrat Dr. Emil Tietze machte, der an gemeinsame Arbeiten und Forschungen vor nun mehr als fünf Jahrzehnten erinnerte. Mutig wie in ihrer ganzen Art sprach Frau Hofrat Lenz über Ideale und Wissenschaft, nachdem zuvor Hofrat Brückner auf das Wohl der Frau des Forschungsreisenden sein Glas erhoben hatte. Hofrat Lenz trank auf das Gedeihen der Geographischen Gesellschaft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [65](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten. 135-137](#)